

# Auslandssemester Erfahrungsbericht

Wintersemester 2023/2024

**Bangkok University International**

9/1 Moo 5 Phahonyothin Rd.

Klong Nueng, Klong Luang

Pathum Thani 1210

Thailand



**Einverständniserklärung Veröffentlichung:** „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.“

**Einverständniserklärung Bilderpool:** „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als Urheber:in (z.B. im Rahmen von Social Media, auf der Website oder in den Präsentationen zu den Info-Veranstaltungen).“

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
1.1 Studiengang und Aufenthaltsdauer .....	3
1.2 Gründe für mein Auslandssemester .....	3
2. Vor dem Aufenthalt.....	4
2.1 Vorbereitung & Bewerbung .....	4
2.2 Finanzierung.....	6
2.3 Visum .....	6
2.4 Versicherung .....	7
2.5 Anreise .....	7
3. Während des Aufenthalts .....	8
3.1 Ankunft .....	8
3.2 Buddy Service & Orientation & Integration.....	9
3.3 Kurswahl / Einschätzung der Kurse .....	9
3.4 Wohnen .....	13
3.5 Organisatorisches.....	15
3.6 Freizeitmöglichkeiten & Reisen.....	16
4. Interkulturelle Erfahrungen .....	17
4.1. Haben sich die Vorstellungen, die Sie im Vorfeld von Ihrem Gastland & dem Leben dort hatten, bestätigt?.....	17
4.2. Welche neuen Erkenntnisse über Land & Leute haben Sie dazu gewonnen? .....	18
4.3. Welche Vorteile erwarten Sie sich aufgrund des Auslandsaufenthalts in Hinblick auf Ihren beruflichen Werdegang, auch im Vergleich zu Studierenden, die nicht im Ausland waren? ...	18
5. Ggfs. weitere wichtige Informationen und konstruktiv-kritische Anmerkungen .....	19
6. Fazit.....	19
7. Bilder.....	20

# 1. Einleitung

## 1.1 Studiengang und Aufenthaltsdauer

Ich absolvierte mein 3. Fachsemester des Masterstudiengangs Hospitality Management an der Bangkok University International (BUI). Dort studierte ich in dem Bachelorstudiengang "International Tourism and Hospitality Management" (ITHM), da die BUI keine Masterprogramme für Austauschstudenten anbietet.

Semesterstart war der Montag 21.08.2023, jedoch fanden in der Woche zuvor vom 17.-18.08.2023 zwei Einführungstage mit allen neuen Studenten der BUI statt. Offizielles Semesterende war der 31.12.2023, allerdings endeten all meine Module Ende November oder spätestens in der ersten Dezember Woche. Somit studierte ich vom 17.08.2023 bis zum 08.12.2023 an der BUI.

## 1.2 Gründe für mein Auslandssemester

Viele Punkte haben meine Entscheidung beeinflusst mein Auslandssemester in Thailand zu verbringen, folgenden führe ich meine fünf Hauptgründe auf, die mich dazu bewegt haben ein Auslandssemester zu absolvieren:

- a. Aufgrund der COVID-19 Pandemie war es mir nicht möglich ein Auslandssemester während meines Bachelors durchzuführen. Dies wollte ich nun während meines Masterstudiums nachholen, um einen langjährigen Traum von mir zu erfüllen.
- b. Nach meinem Abschluss möchte ich im Ausland arbeiten, bevorzugt im asiatischen Raum. Deshalb wollte ich durch mein Auslandssemester erkunden, welche Optionen für mich in Frage kommen.
- c. Ich liebe es zu Reisen, neue Kulturen zu entdecken und neue Bekanntschaften zu schließen. Da ich zuvor noch nicht in Thailand war, jedoch nur Positives über Thailand gehört hatte, wollte ich nun meine eigenen Erfahrungen sammeln.
- d. Thailand ist das Land des Lächelns und der Gastfreundlichkeit. In welchem Land außer Thailand lernt man besser was Gastfreundlichkeit und Gast nahe Services bedeutet, wenn nicht dort. Um das zu sehen und zu lernen, ist Bangkok, als die meist bereiste Stadt der Welt in 2023, der perfekte Studienort für Tourism and Hospitality Management.
- e. Das Königreich Thailand wird im weltweiten Vergleich als Entwicklungsland aufgelistet. Somit ist für Studierende aus Europa ein Auslandssemester in Thailand günstiger als in andern asiatischen Ländern wie China, Japan oder Südkorea. Trotzdem muss gesagt sein, dass Thailand durchaus gut entwickelt ist und einem angenehmen Aufenthalt nichts im Weg steht.

## **2. Vor dem Aufenthalt**

### **2.1 Vorbereitung & Bewerbung**

#### **Bewerbung**

Die Bewerbung für das Auslandssemester beginnt gut ein Jahr vor dem eigentlichen Auslandssemester. Die Bewerbung erfolgt über das Onlineportal "MoveOn". Ihr benötigt dafür:

- Lebenslauf auf Englisch
- Eine Bestätigung über eure Noten (bei Primuss herunterladen)
- Sprachnachweis (DAAD Zertifikat, ich konnte das direkt bei unserer Fakultät absolvieren)
- Non-EU Study Plan
- Reisepass (auf Gültigkeit achten)
- Risikoerklärung

Nach dem ich die Bewerbung eingereicht hatte, hatte ich eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch (auf Englisch) erhalten. Anfang Januar hatte ich dann die Zusage für das Auslandssemester erhalten.

Nach der erfolgreichen Bewerbung an der HM erfolgt danach die Bewerbung an der Partnerhochschule. Hierfür benötigt ihr (alles auf englisch):

- Abiturzeugnis (ich hab es selbst übersetzt, da es online nicht so gut funktioniert hat, dass lasst ihr euch dann an der HM beglaubigen)
- Bestätigung über eure Noten
- Reisepass
- Gesundheitszeugnis
- Empfehlungsschreiben der HM
- Sprachnachweis
- Auslandsrankenversicherung für den gesamten Zeitraum

#### **Impfungen**

Als gesundheitliche Vorbereitung bin ich für eine ärztliche Reiseberatung zu meinem Hausarzt gegangen. Dort habe ich mich über alle wichtigen Impfungen für den asiatischen Raum erkundigt. Da ich vor und nach meinem Auslandssemester vor hatte zu Reisen, hab ich auch Impfungen für andere asiatische Länder in betracht gezogen. Ich habe mich drei Mal gegen Tollwut (je Impfung ca. 80€) und Typhus (einmalige Impfung für 36€) impfen lassen. Da ich bereits gegen Hepatitis A & B (Impfempfehlung, wenn man nach Thailand reist) immunisiert bin, konnte ich diese Impfungen von meiner Impfliste streichen. Die Impfkosten bei meinem Hausarzt betragen sich pro Impfung auf 7,50€.

Ein Spartipp, den ich gerne früher gewusst hätte: Viele Krankenkassen übernehmen bis zu einem gewissen Betrag die Kosten, die für Reiseimpfstoffe anfallen, somit hat man jedes Jahr einen Betrag den man für Reiseimpfungen nutzen kann. Ich hab mich leider erst 2023 gegen alles impfen lassen, weshalb meine Krankenkasse nur bis zu einem gewissen Betrag die Kosten übernommen hat. Wenn ihr euch bereits im Dezember gegen die ersten Erkrankungen impfen lasst, könnt ihr die Impfstoffkosten in zwei unterschiedlichen Jahren absetzen lassen. Somit spart ihr euch fast alle Kosten die bei den Impfungen anfallen, jediglich die Impfkosten (kosten die der Arzt für die Impfung verlangt) müsst ihr dann selber tragen. Ich habe einfach die bezahlten Rezepte bei meiner Krankenkasse eingereicht und in kürzester Zeit mein Geld zurück bekommen.

### **Reiseapotheke**

Ich empfehle euch, mit einer gut ausgestatteten Reiseapotheke nach Thailand zu fliegen. Ich kann aus Erfahrung sprechen, dass man zwar schon alles irgendwie in Thailand bekommt, aber zu einem die Verständigung, trotz englisch, in der Apotheke schwer fällt und zum anderen die Medikamente nicht so gut wirken wie deutsche. Ich bin mit einer gut ausgestatteten Reiseapotheke nach Thailand gefolgt und hatte diese öfters gebraucht als gedacht. Meine Freunde und ich waren jeder mindestens einmal krank. Erkrankungen sind bei uns dort schwerer und länger ausgefallen, als diese es in Deutschland wären.

Ich empfehle euch folgendes in Deutschland für eure Reiseapotheke zu kaufen: Reisedurchfalltabletten, Halsschmerztabletten, Hustenstiller gegen trockenen und gegen produktiven Husten und Fiebersenker. Auch empfehle ich euch eine gute Menge an Taschentüchern mitzunehmen, da die Taschentücher in Thailand hauchdünn sind und bei Schnupfen garnichts bringen. Wenn ihr empfindliche Haut habt, denkt auch darüber nach Insektenspray aus Deutschland mit zu nehmen, ansonsten wirkt das von 7-eleven auch super. Solltet ihr mal stärker krank werden, gibt es auch auf dem Unigelände einen Arzt zu dem ihr gehen könnt, also müsst ihr euch darüber keine Sorgen machen.

### **Thailändisch Sprachkurs**

Ich habe vor meiner Abreise einen zehnwöchigen thailändisch Kurs bei der VHS München belegt, damit ich wenigstens ein paar Grundlagen beherrsche. Ich konnte danach nicht flüssig sprechen hatte aber schon mal einen Einblick in die Thailändische Kultur erlangt und die Basics gelernt. Und ich muss ehrlich sagen, ich hab in dem Kurs mehr gelernt, als in dem Sprachkurs der BUI.

## Thailändische Baht (THB)

Für die ersten Tage könnt ihr euch überlegen in Deutschland bereits Geld zu wechseln, ich bin jedoch ohne THB nach Thailand gereist. Ich habe mir dort zu Beginn direkt an einem ATM den höchsten Betrag der möglich war abgehoben. Da aber beim Geldabheben jedes Mal um die 5€ Automatengebühren anfallen, hab ich mich schnell dazu entschieden ein thailändisches Konto zu eröffnen.

## 2.2 Finanzierung

Ich habe mein Auslandssemester fast vollständig selbst finanziert, im letzten Monat haben mich dann noch meine Eltern finanziell unterstützt. Ich hatte für die Flugkosten den Reisekostenzuschuss der Hochschule München beantragt. Den Link dafür findet ihr hier: [https://www.hm.edu/hochschule\\_muenchen/io/wege\\_in\\_die\\_welt\\_3/finanzierung\\_4/reisekostenzuschuss.de.html](https://www.hm.edu/hochschule_muenchen/io/wege_in_die_welt_3/finanzierung_4/reisekostenzuschuss.de.html)

Zu Beginn hatte ich noch Auslands-Bafög in Betracht gezogen, dann aber gemerkt, dass mein Ersparnis reichen sollte und ich doch kein Auslands-Bafög beantragen muss. Ich weiß, dass Freunde dadurch ein ordentliches Sümmchen erhalten haben, solltet ihr finanzielle Unterstützung brauchen, ist das ein einfacher Weg. Dieses solltet ihr schon einen Monat vor Abreise beantragen, da es zum einen doch sehr lange dauert bis die erste Zahlung auf eurem Konto ankommt und zum anderen Auslands-Bafög nicht mehr rückwirkend beantragt werden kann. Also immer ab dem aktuellen oder für kommende Monate.

## 2.3 Visum

Das Non-Immigrant Visa ED (higher education level), könnt ihr erst beantragen, nach dem ihr von der BUI die notwendigen Unterlagen erhalten habt. Die Visumskosten belaufen sich auf 70€. Ich habe das Visum nach nicht mal einer Woche online ausgestellt bekommen, mir wurde es per E-Mail zugesendet.

Unterlagen die für die Beantragung benötigt werden:

- Unterlagen der BUI mit Kopie der ID card der zuständigen Person
- Akademische Bescheinigung über vorherigen Abschluss (bei mir Bachelorzeugnis)
- Studienbescheinigung der BUI
- Reisepass
- Personalausweis
- Selfie bei dem man den Reisepass hoch hält (zur Identifizierung, Informationsseite des Reisepass sollte gut lesbar sein)

- Flugdaten, damit Ankunfts- und Ausreisedaten sowie Flugnummer angegeben werden können
- Unterkunft in Thailand, damit die Adresse angegeben werden kann
- Informationen über Reisen in den vergangenen 12 Monaten (Kopien aus dem Reisepass). Wenn ihr in den vergangenen 12 Monaten euren Reisepass nicht gebraucht habt, könnt ihr eine leere Seite des Reisepass hochladen
- Passbild

Spätestens nach 90 Tagen müsst ihr dann in Thailand euer Visum verlängern. Das kostet euch dann noch mal 1960 THB also ca. 50€. Alle notwendigen Informationen für die Verlängerung erhaltet ihr zu Beginn des Semesters an der BUI. Bringt dafür am besten ein Passfoto aus Deutschland mit, sonst müsst ihr dort noch mal eins machen.

## 2.4 Versicherung

Ich habe einen ganzen Tag investiert verschiedene Reiseversicherungen für Studenten zu vergleichen und bin letztendlich, wie fast alle andere Studenten, deren Erfahrungsberichte ich gelesen habe, bei der Reiseversicherung von HanseMerkur hängen geblieben.

Da ich mich kenne und doch öfters im Urlaub krank werde, hatte ich mich dazu entschieden, die etwas teurere Variante zu nehmen, um auf Nummer sicher zu gehen. Ich kann euch jetzt schon sagen, ich habe sie nicht einmal gebraucht. Aber so gut wie alle meine Freunde haben sie mindestens einmal in Anspruch genommen.

Meine Versicherungen:

- Young Travel Reise-Krankenversicherung Profi weltweit ohne USA/Kanada für 272,80 €
- Reise-Sachversicherungen Basic  
Reise-Haftpflichtversicherung, Reise-Unfallversicherung, Notfall-Versicherung für 40,48 €

Denkt dran, dass ihr weiterhin eure Versicherung bei eurer deutschen Krankenkasse zahlen müsst, da ihr als Studenten in Deutschland gemeldet seid.

## 2.5 Anreise

Wenn ihr euren Flug bucht, macht das früh genug. Ich habe erst Mitte Mai meine Flüge gebucht, weshalb die etwas teurer waren. Legt euch euren Ankunftstermin in Bangkok auf mindestens eine Woche vor Semesterbeginn, da ihr erst sehr spät erfahrt, wann die Einführungstage beginnen und ihr sonst eventuell nicht rechtzeitig dafür in Bangkok seid.

Ich kann keine Auskunft über Flugpreise nach Thailand geben, da ich zuvor noch zwei Wochen Urlaub in Südkorea gemacht habe. Für den Preisvergleich meiner Flüge habe ich Skyscanner.de genutzt, dann aber meistens direkt bei der Airline gebucht.

Ihr könnt in Bangkok zwei Flughäfen anfliegen, den Flughafen Suvarnabhumi in Bangkok und den Flughafen Don Mueang, welcher näher zu Pathum Thani und der BU liegt.

Vom Flughafen aus könnt ihr euch eine Airport Limousine vorbestellen, wenn ihr zum Beispiel nachts ankommt und ihr euch unsicher fühlt, diese ist nur etwas teuer und kostet vom Flughafen Suvarnabhumi zur BU ca. 50€ (Fahrtdauer ca. 45 min). Billiger kommt ihr weg, wenn ihr euch die Apps **Bolt** oder **Grab** herunterladet und euch damit ein Auto sucht (hiermit solltet ihr für eine Fahrt nicht mehr als 600 THB also ca. 15€ zahlen). Dafür benötigt ihr Internet und habt am besten schon eine thailändische SIM Karte. Ihr könnt euch ein Bolt (billiger als Grab) aber auch buchen, wenn ihr am Flughafen WLAN habt. Noch billiger ist es, wenn ihr euch ein Taxi nehmt. Hier immer mit Taxometer fahren, ansonsten wird man nur abgezogen. Wenn man vom Flughafen losfährt, wird man oft gefragt, ob man über den Highway fahren möchte. Das einfach ablehnen, da das zusätzlich kostet und viel schneller ist man dadurch auch nicht am Ziel. Alternativ könnt ihr auch mit den Öffis fahren, das ist natürlich am billigsten, man kommt jedoch mit dem Zug und der BTS nicht bis zur Universität und muss dann nochmal in den Bus umsteigen, weshalb ich euch ein Bolt, Grab oder Taxi empfehlen würde.

### 3. Während des Aufenthalts

#### 3.1 Ankunft

Ich empfehle euch tagsüber in Bangkok anzukommen. Ich bin nachts gelandet und hatte mir eine Airport Limousine vorbestellt, da mir diese von meiner Unterkunft und der Uni empfohlen wurde. Der Pick Up hatte auch sehr gut geklappt. Die eigentlichen Schwierigkeiten begannen, als ich bei meinem Wohnheim einchecken wollte. Nachts ist nur das Sicherheitspersonal anwesend, welches kein Englisch spricht. Somit hat das Einchecken fast zwei Stunden gedauert, da wir nicht richtig mit einander kommunizieren konnten, es vor Ort kein WLAN gab und ich noch keine SIM Karte hatte, weshalb ich auch keinen Übersetzer benutzen konnte. Dementsprechend empfehle ich zu den Officezeiten der gewählten Unterkunft anzukommen, damit man diese Startschwierigkeiten vermeidet. Die Ankunft an der BUI fällt hingegen viel leichter, da alles gut beschrieben ist, es viele Studierende vor Ort gibt die einem helfen und man einfach der Masse folgen kann.

### 3.2 Buddy Service & Orientation & Integration

An der BUI gibt es keinen Buddy Service, jedoch findet man bei den Orientierungstagen schnell Anschluss. Wie bereits zuvor erwähnt, finden vor dem Semesterbeginn Einführungstage statt, an denen ich euch empfehle teilzunehmen, da man dort am einfachsten und am schnellsten Mitstudierende kennenlernt. Bei den Einführungstagen werden die Fakultäten, sowie deren Dozierende, verschiedene Clubs der BUI und der Campus vorgestellt. Wie immer sind das sehr viele Informationen zu Beginn, aber man findet sich schnell zu recht. Ihr solltet am besten schon eure Uniform besitzen und tragen oder wenn ihr noch keine habt, dann reicht es auch wenn ihr einen schwarzen Rock/ schwarze Hose und eine weiße Bluse/ ein weißes Hemd tragt. Welche Schuhe ihr anzieht ist euch überlassen. Und infalls ihr kein Instagram habt oder es selten benutzt würde ich euch empfehlen ein Account anzulegen und euch auf die Instagram Kultur in Thailand einzulassen. Wundert euch nicht, wenn euch völlig fremde Personen einfach nach eurem Insta fragen und ihr die nie wieder seht, das ist dort völlig normal. Auch gibt es sehr viele Aktionen und Gewinnspiele von Partnern, Unternehmen und Fakultäten auf dem Campus, bei denen ihr euer Smartphone benötigt. Gefühlt finden solche Aktionen jeden Tag statt.

Wenn ihr euch noch mehr in das Campusleben integrieren wollt, kann ich euch ans Herz legen bei einem der Clubs der BUI teilzunehmen. Zu meiner Zeit an der BUI gab es einen Fußball-, Basketball-, Tanz- und Musikclub. An den Clubs der BU kann man nicht teilnehmen, nur an denen der BUI. Auch ist das international Office der BUI immer bemüht im regen Austausch mit den Austauschstudenten zu stehen und Aktivitäten zu planen. Sollte man Fragen oder Probleme kann man sich immer an sie wenden.

### 3.3 Kurswahl / Einschätzung der Kurse

Vorab: An der BUI arbeiten sie mit Microsoft Teams. Das heißt hier werden Vorlesungen, Informationen und Quizze online gestellt. Hier reicht ihr auch eure eigenen Abgaben ein.

Generell wird an der BUI sehr viel mit Einzel- und Gruppenabgaben gearbeitet. Rhythmus der Abgaben ist vom Kurs abhängig, es gibt Kurse bei denen muss man jede, bei anderen alle zwei Wochen einen Abgabe einreichen. Bei größeren Abgaben hat man dann auch oft etwas mehr Zeit. Andere Kurse arbeiten ohne Abgaben, machen dafür über das Semester verteilt mehrere Quizze. Auch müssen die Abgaben oft präsentiert werden, also bereitet euch schon einmal darauf vor die Präsentationen in englisch zu halten. Davor solltet ihr jedoch keine Angst haben, wenn ihr euch etwas vorbereitet und euren Teil frei vortragen könnt, bekommt ihr so gut wie immer für eure mündliche Präsentationsleitung Bestnoten. Also etwas Vorbereitung zahlt sich aus und wird bei den Dozierenden super gern gesehen. Es wird bei Präsentationen auch nicht mit PowerPoint

gearbeitet sondern mit Canvas. Die Präsentation enthält somit keine Effekte sondern wird im PDF Format vorgetragen. Auch müssen sehr oft Infografiken zusätzlich zu den Präsentationen eingereicht werden, die alle wichtigen Informationen zusammenfassen und eventuell inhaltlich in der Klausur am Ende des Semesters abgefragt werden. Nun zu den einzelnen Kursen:

### **ITH101 Thai Language for International Students I**

Der Sprachkurs ist an internationale Studierende gerichtet, um die thailändische Sprache zu lernen. Jedoch besuchen viele Studierende der BUI den Kurs ab dem 2. Jahr, was bedeutet, dass sie mindestens schon ein Jahr in Thailand verbracht haben und bereits die ersten Basics gelernt haben. Dementsprechend lehrt die Dozierende den Kurs sehr schnell, da der Großteil des Kurses aus Vollzeitstudenten besteht. Austauschstudenten bilden hier eher einen kleinen Teil. Jede Woche mussten wir Abgaben in Form von Videos abgeben, diese waren entweder Einzel- oder Gruppenaufgaben. Die Frist lag immer am Abend an dem der Kurs stattgefunden hatte, es war jedoch auch kein Problem die Abgabe später einzureichen. In diesem Kurs haben wir auch einen Ausflug nach Ayutthaya gemacht, um einen tieferen Einblick in die thailändische Kultur zu erhalten.

Diesen Kurs empfehle ich, wenn ihr motiviert seid die thailändische Sprache zu lernen und euch auch gerne mal nach der Vorlesung hinsetzt um die Inhalte zu vertiefen.

Prüfungsleistung: Wöchentliche Abgaben und finale Präsentation.

Das habe ich aus dem Kurs mit genommen: Mich vorstellen, Essen bestellen, Obst, die Zahlen, Wochentage, Farben und etwas Verhandeln.

### **THI331 International Lodging Management**

Dieser Kurs behandelte die Evolution und Charakteristiken verschiedener Beherbergungsbetriebe wie Hotels und Resorts. Dabei haben wir das Management, die Verantwortlichkeiten und Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Abteilungen in verschiedenen Betrieben betrachtet. Besonders gefallen hat mir, dass unsere Dozierende uns dazu motiviert hat Hotels aus unseren Heimatländern vorzustellen. So haben wir Einblicke über das Lodging und Hospitality Management in verschiedenen Kulturen erhalten. Ich hatte diesen Kurs gewählt, da ich mehr über das asiatische Lodging und Hospitality Management erfahren wollte und habe dabei sogar noch Einblicke in das Lodging Management von weiteren Kulturen erhalten. Sehr schön fand ich es auch, dass wir zwei Hotel Visits und einen Workshop von einem schweizer Professor hatten.

Prüfungsleistung: Dress Code (Uniform), Kursteilnahme und Kursaktivitäten, Teilnahme an Workshops und Hotel Visit, Abgaben während des Semesters, Klausur, Final Project (Projektarbeit und Präsentation (beides in Gruppenarbeit)).

Das habe ich aus dem Kurs mit genommen: Wie sich das Lodging Management in Thailand und Asien entwickelt hat, Struktur von Luxushotels in Asien, Definition von Lodging Management in Thailand, Organisation von Hotels und Auffrischung von meinen Revenue Kenntnissen.

### **THI341 Wellness Tourism (geadded)**

Diesen Kurs habe ich in Thailand geadded, da ich zuvor einen anderen Kurs gedroppt hatte. Eine Kommilitonin hatte mir von diesem Kurs erzählt und ich fand es sehr interessant, dass in diesem Kurs sehr viele Workshops integriert waren, weshalb ich mich dazu entschied diesen Kurs zu adden. In diesem Kurs untersuchten wir die Konzepte und Praktiken des Wellnesstourismus, einschließlich ganzheitlicher Ansätze für das Wohlbefinden, verschiedener therapeutischer Methoden sowie Vorschriften und Genehmigungsaspekte. Dabei betrachteten wir die Integration von Tourismus- und Wellnessbetrieben wie Resorts, Spas oder Kliniken durch entsprechende Managementstrategien. Wir hatten drei Workshops (Mindfulness and Stretching, Healthy Food Cooking, Herbal Inhaler und Massage) und ein Spa Visit. Diese Kursaktivitäten haben mir besonders Spaß gemacht, da man sich auch mal praktisch betätigen konnte. Die theoretischen Inhalte wurden in den Vorlesungen durch die Dozierende präsentiert oder durch uns innerhalb von Gruppenarbeiten erarbeitet. Zu Beginn des Semesters hat die Vorlesungen immer mit einer 10 minütigen Meditation gestartet und wir mussten ein wöchentliches Wellnessprotokoll über unseren persönlichen Wellnessfortschritt führen und abgeben.

Prüfungsleistung: Teilnahme an Workshops und Fieldtrips, Abgaben während des Semesters, Klausur, Final Project (Projektarbeit und Präsentation (beides in Gruppenarbeit)).

Das habe ich aus dem Kurs mit genommen: Unterschiedliche Konzepte des Wellnesstourismus zu erkennen, die Analyse von Managementstrategien in Bezug auf Gesundheit und Wellness, Verständnis über die neusten Trends im Wellnesstourismus und eine bessere Selbstwahrnehmung durch den wöchentlichen Wellnessreport.

### **THI415 Feasibility Studies and Project Management**

In diesem Kurs haben wir die Durchführbarkeit und des Projektmanagements für potenzielle Unternehmen im internationalen Tourismus und Gastgewerbe untersucht. Dabei haben wir globale Trends, lokale Marketingsituationen und den bestehenden Wettbewerb analysiert. Die Prüfungsleistung bestand hier hauptsächlich aus einer Seminararbeit die man bis zum Ende des

Semesters verfassen und zum Schluss präsentieren musste. Da eigentlich ein kleines selbstorganisiertes Symposium am Ende des Kurs geplant war, bei dem die besten Präsentationen vorgestellt werden sollten, die anderen Studierenden dies aber als zu aufwendig empfanden, wurde die Prüfungsleistung während des Semesters geändert. Dafür mussten wir während des Semester eine kleine Präsentation halten und drei Quizze ablegen.

Prüfungsleistung: Quizze über das Semester verteilt, Seminararbeit und Präsentation.

Das habe ich aus dem Kurs mit genommen: Die Bedeutung von Machbarkeitsstudien im internationalen Tourismus und Gastgewerbe, grundlegende Projektmanagement-Methoden und nachhaltige Praktiken im internationalen Tourismuskontext anwenden, bewerten und integrieren zu können.

### **THI425 Niche Tourism (gedroppt)**

Diesen Kurs habe ich nach der ersten Stunde gedroppt, da mir nicht ganz klar wurde welche Lehrinhalte über das Semester vermittelt werden sollten und wie die Prüfungsleistung aussieht. Das was ich in der ersten Stunde gesehen habe, hatte mich inhaltlich sehr an mein Bachelorstudium erinnert, weshalb ich mich dazu entschieden hatte den Kurs zu droppen. Ich wollte neue Inhalte lernen und nicht bereits bekannte Themen erneut durchgehen.

### **Fächertausch**

Man hat zu Beginn des Semesters die Möglichkeit Kurse zu droppen oder zu adden. Wichtig ist hier zu wissen, dass dies nur einmal möglich ist. Das heißt ihr müsst auf einem Formular angeben was ihr alles droppen und adden möchtet. Habt ihr das Formular einmal eingereicht könnt ihr keine Änderung mehr vornehmen.

### **Gruppenarbeiten**

Solltet ihr Gruppenarbeiten haben, bei denen ihr nicht schon zuvor von den Dozierenden eingeteilt wurde, sondern ihr eure Gruppe selbst zusammenstellen könnt, empfehle ich euch nicht wirklich auf Freundschaft zu achten. Egal wie gut ihr euch mit gewissen Personen versteht und egal wie nett sie sind, achtet bei eurer Gruppenwahl darauf, wie gut eure künftigen Gruppenmitglieder in der Uni sind (natürlich solltet ihr euch mit diesen auch verstehen). Ich habe bei vielen Freunden gesehen, wie sie mit ihren Gruppenabgaben bzw. mit ihrem Finalproject über das Semester gestruggelt haben, da ihre Gruppenmitglieder, mit denen sie eigentlich gut befreundet waren, nichts gemacht haben und die ganze Arbeit an ihnen hängen geblieben ist. Ich hatte das Glück, dass ich mich mit der guten Studentengruppe angefreundet hatte und mit Ihnen

meine Gruppenabgaben bearbeitet konnte. Wir hatten eine gerechte Arbeitsteilung in der Gruppe und haben jedes mal die besten Noten erhalten.

### 3.4 Wohnen

Ich habe in meiner Zeit in Thailand im Studentenwohnheim Sky View Apartment gewohnt. Sky View vermietet Zimmer in verschiedenen Größen für einen Mindestzeitraum von 6 Monaten. Bei ausländischen Studenten vermieten Sie die Zimmer immer an eine Person auch wenn zwei Betten im Zimmer stehen. Es gibt vier Zimmerkategorien:

Zimmer	Miete pro Monat	Deposit
Sky View 28 m <sup>2</sup>	5.000 THB ~ 130 EUR	13.000 THB ~ 335 EUR
Sky Villa 34 m <sup>2</sup>	5.500 THB ~ 140 EUR	13.000 THB ~ 335 EUR
Sky Village Deluxe 52 m <sup>2</sup>	6.500 THB ~ 170 EUR	20.000 THB ~ 515 EUR
Sky Village Suite 78 m <sup>2</sup>	10.000 THB ~ 260 EUR	35.000 THB ~ 900 EUR

(Preise Stand 01.07.2023)

Pro Kategorie gibt es Häuser. Ein Haus für Sky View, ein Haus für Sky Village und drei Häuser für Sky Villa.

Da ich davon ausgegangen bin, dass ich mir das Zimmer teilen werde, was nicht der Fall war (man kann aber auch sagen, dass man sich das Zimmer teilen möchte), hatte ich mich für die Größe Sky Villa entschieden. Ich habe vor Ort auch die anderen Zimmergrößen gesehen und ich muss sagen, wenn man alleine im Zimmer ist, reicht Sky View auch vollkommen aus. Ich habe im Monat inklusive zusätzlichen Kosten für Wasser und Strom nie mehr als 7.000 THB (~180 EUR) gezahlt.

Solltet ihr euch dafür entscheiden, in ein Sky View Apartment zu ziehen solltet ihr schnell dran sein. Ich habe Anfang Juli noch das vorletzte Zimmer ergattert. Dafür am besten die App Line (thailändisches WhatsApp) herunterladen und über die Webseite von Sky View den Line Kontakt scannen. Wenn ihr euch ein thailändische Konto anleget (dazu mehr im folgenden Abschnitt) könnt ihr monatlich das Geld per PromptPay zahlen. Ihr bekommt immer am 27. eines Monats einen Zettel unter der Tür reingeschoben auf dem die Kosten aufgelistet sind und ein QR Code für die Bezahlung enthalten ist.

## Pro

**Lage:** Sky View liegt direkt in der Parallelstraße zur Universität (angeblich soll auch der Durchgang gegenüber von Sky View zur Uni aufgemacht werden, dann muss man nicht mehr die Straße vorlaufen) In 10 min zu Fuß an der Uni (Motorradtaxi für 10 THB pro Fahrt vor Sky View verfügbar).

**Umgebung:** In der Straße (Soi Rangsit Pirom) befinden sich unzählige Restaurants in denen man zu Mittag- oder Abendessen gehen kann. Ab ca. 18 Uhr öffnen auch die Essenstände auf der Straße und haben bis ca. 3-4 Uhr auf. Die Straße ist so beliebt, dass teilweise auch Touristen dort hingehen um zu Essen. Speisekarten alle auf Thai. Das Essen ist sehr gut und billig. Ca. 2 Min von den Wohnheimen ist auch ein 7-Eleven.

**Service:** Das Office ist Montags bis Samstags von 08:30 – 17:00 Uhr besetzt und es gibt einen 24h Security Service in jedem Haus. Sky View ist bei Fragen auch immer per Line erreichbar. Die Person mit der man über Line schreibt, schreibt und spricht sehr gut englisch. Die Damen im Büro sprechen einigermaßen englisch. Sollte es Verständigungsprobleme geben, rufen die eine Kollegin an mit der man dann auf Englisch spricht. Das Security Personal spricht nicht wirklich Englisch, man kann sich mit ihnen aber immer gut mittels einer Übersetzerapp verständigen.

## Contra

**Ausstattung:** Die Wohnheime sind zwar mit allem wichtigen ausgestattet, haben aber keine Küche. Man kann sich einen Kühlschrank mieten. Es gibt kein WLAN, den Router muss man sich selbst besorgen. Das Wohnzimmer ist nur mit Möbeln ausgestattet. Decke, Kissen, Bügel, Putzsachen etc. muss man sich selbst besorgen. Die Sky View Apartments sind jetzt nicht die coolsten wie Kave Town oder Plum Condo mit abgetrennten Bereichen wie Küche, kleines Wohnzimmer, Schlafzimmer und Bad. Meiner Meinung nach reicht es für den kurzen Zeitraum aber vollkommen aus.

**Zimmerpreis:** Im Verhältnis zu anderen Zimmern bzw. Wohnheimen in dieser Straße ist Sky View teurer. Andere Wohnheim in der Straße kosten die Hälfte, diese kann man aber nicht zuvor mieten. Das geht erst vor Ort und ich weiß nicht, ob die für einen kurzen Zeitraum vermieten.

**Reservierung:** Die erste Bezahlung erfolgt bereits aus Deutschland, da das Zimmer nur reserviert wird, wenn man bezahlt hat. Da man keine Überweisung nach Thailand ausstellen kann muss man das Geld über einen anderen Weg senden. Ich habe mir dafür die Wise App heruntergeladen und konnte damit das Geld problemlos nach Thailand senden. Das Geld kam innerhalb von 2 Tagen auf dem thailändischen Konto an.

Die erste Bezahlung besteht aus: Erste Monatsmiete 5.500 THB + Deposit 13.000 THB + Schlüsselkarte 300 THB + Reinigungsservice 500 THB = 19.300 THB (~ 500 €).

### 3.5 Organisatorisches

#### **Nah- und Fernverkehr**

In Bangkok gibt es sehr viele verschiedene Verkehrsmittel. In Uni Nähe werdet ihr überwiegend Songthaews (für 10THB pro Fahrt) und Busse (Preis ist abhängig von der Strecke und Art des Busses (klimatisiert/ nicht klimatisiert); Preis zwischen 15-42 THB) nutzen. Auch Bolt, Grab und Taxis werdet ihr hier vermehrt nutzen, ob nun in Form von Autos oder Motorbikes. In Bangkok gibt es dann noch BTS (Skytrain) und MRT (U-Bahn) (auch hier sollte eine Fahrt nicht teurer als 42THB sein außer ihr wechselt das Transportmittel). Vom Future Park fahren auch mehrere Vans zu unterschiedlichen Destinationen in Bangkok, wie dem Chatuchak Weekend Market. Für das Reisen in Thailand stehen euch Busse, Vans, Fähren, Züge und Flüge zur Verfügung. Es gibt auch viele Nachtbusse- und Züge (aber ehrlich gesagt fand ich die nicht so angenehm), wenn ihr früh genug dran seit, erwischt ihr Flüge zu fast den gleichen Preisen. Wenn ihr Busse, Züge, Fähren oder Speedbote buchen möchtet, könnt ihr das einfach über 12go.asia oder ihr sucht euch dort die passende Verbindung raus und kauft euch dann das Ticket am Schalter (ist billiger).

#### **Konto**

Ich empfehle euch, euch auf jeden Fall ein thailändisches Konto anzulegen. Macht das direkt am Anfang und spart euch den ganzen Bezahlungsstress. Ihr braucht dafür eine thailändische SIM Karte, Unterlagen von der BU und von eurem Vermieter (da ihr nachweisen müsst, dass ihr in Thailand wohnt). Es gibt zum Beginn des Semesters ein Termin für Austauschstudenten bei dem man gemeinsam zur Future Park Mall fährt, um sich ein Konto anzulegen. Bei uns gab es damals aber Probleme und so gut wie niemand konnte sich ein Konto erstellen, weshalb ich dann noch mal selbst zur Bank gegangen bin. Ich war bei der Kasikorn Bank es gibt aber noch unzählige weitere Banken zu denen man gehen kann. Der ganze Prozess dauert zwischen 35-45 Minuten, also bringt etwas Zeit mit. Wenn ihr eine Debitkarte möchtet zahlt ihr dafür noch ein Deposit (ihr könnt aber auch über die App problemlos Geld am Automaten abheben). Ihr könnt dann so gut wie überall mit dem Handy über QR Codes bezahlen (außer bei 7/11).

#### **Mobilfunk**

Ich habe mir direkt an meinem ersten Tag in Bangkok eine SIM Karte von AIS besorgt mit 55GB im Monat. Da ich aber kein WLAN in meinem Wohnheim hatte, haben mir die 55GB nur ca. 2-3

Wochen gereicht, weshalb ich mich schnell dazu entschieden habe mein Abo zu ändern. Von AIS gibt es eine App in der man alles machen kann. Die Änderung des Abos ist innerhalb von 2 Minuten durchgeführt. Ich habe mich dann dazu entschieden ein unlimited Abo (5G) abzuschließen, welches wöchentlich lief. Die Bezahlung geht ganz einfach, wenn man ein Thailändisches Konto besitzt. Man lädt einfach einen Betrag in der App auf und dann wird wöchentlich der Betrag abgebucht. Ich hab leider die Preise nicht mehr im Kopf aber ich glaub man zahlt für die SIM Karte einmalig 200 THB und für das unlimited Abo 150THB in der Woche.

### **Einkaufen/ Essen**

Solltet ihr eine Wohnung mit Küche haben und möchtet selber kochen, könnt ihr die Zutaten dafür beim Tops oder Lotus kaufen. Hier könnt ihr mit Bargeld oder QR Code zahlen. Ansonsten gibt es auch gute Fertiggerichte beim 7-Eleven, hier könnt ihr aber nur mit Bargeld oder Kreditkarte über 200 THB bezahlen. Es ist jedoch üblicher, Essen zu gehen. In Uni nähe gibt es sehr viele verschiedene asiatische Küchen zum Ausprobieren und in Städten und Malls findet man auch vermehrt westliche Küchen sowie vegetarische und vegane Gerichte. Thailand ist sehr Fleisch lastig und ich muss sagen es war nicht so leicht Gerichte ohne Fleisch in Uni nähe zu finden. Auf dem Unigelände gibt es einen kleinen Markt auf dem man sich auch Essen kaufen kann. Ein Stand verkauft hier guten Salat. Was man jedoch auf jeden Fall testen muss, sind die verschiedenen Obstsorten die bei den Straßenständen gekühlt und geschnitten angeboten werden. Perfekter Snack, wenn man Abends noch an einer Abgabe sitzt. Ich warne euch auch schon mal vor, Thailand liebt süße Sachen. Also nicht wundern, wenn Getränke oder Desserts viel süßer sind als in Deutschland. Und natürlich sind auch viele Gerichte scharf, aber ich finde daran gewöhnt man sich schnell.

## **3.6 Freizeitmöglichkeiten & Reisen**

### **Sport**

In der Nähe der BU und auf dem Gelände der BU gibt es viele Möglichkeiten Sport zu machen. Zum einen kann man bei einem der Clubs der BUI mitmachen, zum anderen gibt es in vielen Wohnheimen und Apartmentkomplexen Fitnessstudios und Pools. Auch kann man auf dem Gelände der BU super joggen gehen. Hier kann man auch z.B. Tennis, Basketball oder andere Sportarten nach den Vorlesungen ausüben.

## **Malls**

Eine Freizeitmöglichkeit die ich vor Thailand nicht auf dem Schirm hatte, ist das Bummeln in Malls. Einer der häufigsten Treffpunkte war für uns die Future Park Mall, hier kann man shoppen, essen, Karaoke singen, Arcade-Spiele spielen und vieles mehr. Dies war bei uns so beliebt, da es drinnen angenehm klimatisiert und man vor allen Wetterlagen geschützt ist.

## **Ausgehen**

In Thailand darf man erst mit 20 Jahren in Clubs gehen, sowie Alkohol kaufen und trinken (beachtet die Zeiten zu denen man Alkohol kaufen kann). Es gibt viele Clubs in Bangkok doch die sind meistens etwas teurer und hier trifft man auch viele Touristen. Ich kann euch die Clubs und Bars in der Nähe der Rangsit Universität empfehlen, da dort überwiegend Studenten ausgehen. Diese Clubs geben euch das typische Studentenfeeling. In vielen thailändischen Bars/ Clubs wird zu Beginn Livemusik gespielt und ab ca. 22 Uhr legt dann ein DJ auf.

## **Reisen**

Reisen ist in Thailand sehr billig. Man hat hier die Auswahl aus Bussen, Zügen und Flügen. Viele Inlandsflüge kosten nicht mehr als 50€, weshalb man leicht über das Wochenende mal auf eine Insel fliegen kann. Achtet am besten zuvor wie ihr eure Kurse wählt, damit ihr eventuell ein verlängertes Wochenende habt. Man kann in Thailand super alleine Reisen oder man verreist mit Freunden und bucht sich dann für nicht viel Geld eine Poolvilla. Besonders lohnt sich der Zeitraum der Midtermbreak (vorausgesetzt ihr habt keine Klausuren), dann habt ihr eine Woche frei.

## **4. Interkulturelle Erfahrungen**

4.1. Haben sich die Vorstellungen, die Sie im Vorfeld von Ihrem Gastland & dem Leben dort hatten, bestätigt?

Alle Vorstellungen die ich zuvor hatte wurden bestätigt oder sogar übertroffen. Ich wusste, dass Thailänder nett und offen sind, aber die Offenheit, Gastfreundlichkeit und das damit verbundene Interesse an mir hat meine Vorstellungen komplett übertroffen. Ich habe mich selten so Willkommen gefühlt wie in Thailand. Auch hat sich jeder Tag wie Urlaub angefühlt, wenn man bei 30 Grad das Haus verlässt. Was ich völlig unterschätzt hatte waren die Monsunregen die im August und September fast täglich auftreten. Ich habe schon den einen oder anderen Starkregen erlebt, aber der Monsunregen in Thailand ist eine ganz andere Größe. Es kommt nicht selten vor, dass man dann für zwei Stunden irgendwo gefangen ist, sei es die eigene Wohnung, die Uni oder

eine Mall. Aber das macht die Erfahrung von Thailand und dem damit verbunden Klima erst so richtig real. Ich wusste auch, dass Thailand sehr offen im Bereich LGBTQ+ ist, jedoch wurden meine Vorstellung auch in diesem Bereich übertroffen. Ich liebe es, wie in Thailand jeder so sein kann wie er will, ohne das andere über einen Urteilen.

#### 4.2. Welche neuen Erkenntnisse über Land & Leute haben Sie dazu gewonnen?

Wie bereits erwähnt hat es mich überrascht wie offen und gastfreundlich Thailänder sind und wie sehr sie Europäer lieben. Ich habe gelernt, dass auch wenn man nicht die gleiche Sprach spricht, man sich immer irgendwie mit Thailändern unterhalten kann und sie immer versuchen einem best möglich zu helfen. Durch das Reisen in Thailand habe ich gelernt wie vielseitig das Land und die Kultur in Thailand ist. Auch die Natur überzeugt von ihren unterschiedlichsten Seiten. Meine wichtigste Erkenntnis die ich mitnehme: Begegne anderen mit einem Lächeln und einer offenen Einstellung, dann wirst du auch mit einem Lächeln belohnt.

#### 4.3. Welche Vorteile erwarten Sie sich aufgrund des Auslandsaufenthalts in Hinblick auf Ihren beruflichen Werdegang, auch im Vergleich zu Studierenden, die nicht im Ausland waren?

Ich kann aus Erfahrung sprechen, dass es bei Arbeitgebern sehr gut ankommt, wenn man ein Auslandssemester absolviert hat. Mein Arbeitgeber (Hotel) hat mich bei meiner Entscheidung vollkommen unterstützt, da ich nicht nur Erfahrungen gesammelt und mich weitergebildet habe, sondern auch Wissen über andere Kulturen und unterschiedliche Herangehensweisen an Problemstellungen mitgebracht habe. Mir wurde von meinem Hotelmanager schon von vornherein mitgeteilt, dass nicht nur ich sondern auch mein Hotel von meinem Auslandssemester profitieren wird. Ich erwarte mir von meinem Auslandssemester vor allem, dass es meinen zukünftigen Arbeitgebern zeigen wird, dass ich offen, flexible und anpassungsfähig bin und mich für andere Kulturen interessiere. Auch bietet mir mein Auslandsaufenthalt den Vorteil, dass ich Hospitality in verschiedenen Kulturen kennengelernt habe und mein Wissen darüber bei zukünftigen Arbeitgebern nutzen kann. Persönlich nehme ich von meinem Auslandssemester mit, welche Jobmöglichkeiten sich im Ausland für mich ergeben. In meiner Zeit in Thailand habe ich nicht nur Tipps zur Jobsuche und Stellung in thailändischen Hotels von meinen Dozierenden sondern auch Jobangebote von Hotels erhalten (ich habe mich mit den Mitarbeitenden von Hotels bei Fieldtrips der BUI unterhalten).

## **5. Ggfs. weitere wichtige Informationen und konstruktiv-kritische Anmerkungen**

Ich würde behaupten, dass ich bereits alles Wichtige sowie konstruktiv-kritische Anmerkungen in meinen Texten eingebracht habe, weshalb ich an dieser Stelle nichts Weiteres erwähnen kann.

## **6. Fazit**

Ich kann jedem ein Auslandssemester in Thailand nur ans Herzen legen. Thailand ist das perfekte Land für Studierende die eine andere Kultur entdecken, warmes Wetter und gutes Essen genießen und leichten Anschluss zu anderen Studierenden finden möchten. Ich habe mich selten so schnell in einem anderen Land Willkommen gefühlt und liebe die Mentalität und Offenheit der Thailänder. Abgesehen davon ist Thailand recht günstig und perfekt gelegen in Asien, wenn man nach dem Semester noch in Asien reisen möchten. Außerdem ist die Ausstattung der BU erwähnenswert, wann hat man mal wieder die Möglichkeit an einer privaten Universität mit dieser Ausstattung und den ganzen Fieldtrips zu studieren. Solltest du zuvor Zweifel gehabt haben, hat dir mein Bericht hoffentlich gezeigt was alles auf dich zukommt und meine Faszination von der BU und Thailand hat dich hoffentlich überzeugt, dein Auslandssemester in Thailand durchzuziehen.

## 7. Bilder



1 Bangkok University



2 Campus BU



3 Soi Rangsit Pirom



4 Herbal Inhaler Workshop @ BU



5 Hotel Visit - Radisson Blu



6 Spa Visit - Divana Spa



7 Fieldtrip - Kong Khong Market



8 Fieldtrip - Bang Pa-In Palace



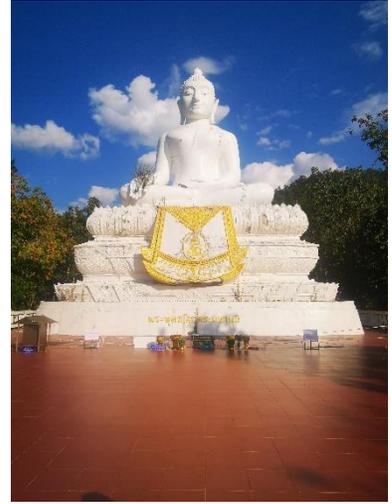
9 Fieldtrip - Ayutthaya



10 Bangkok - Floating Market



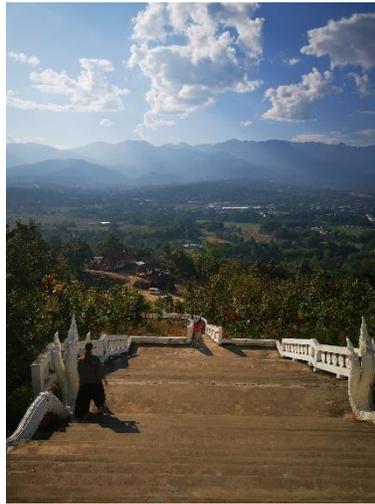
11 Krabi - Maya Bay



12 Pai - Big Buddha



13 Koh Samet



14 Pai - View @ Big Buddha



15 Kanchanaburi - Wat Tham Suea



16 Kanchanaburi - Dragon Cave



17 Kanchanaburi - Khwae Noi



18 Chiang Mai - Loy Krathong